

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 26

Donnerstag, den 15. Januar 2015

Nummer 1



*Wir wünschen
einen guten Start
in das Jahr 2015!*

Nachrichten aus dem Rathaus

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Kahla, verehrte Besucher und Gäste unserer Region,

wieder ist ein Jahr vergangen, und das Jahr 2015 ist bereits schon wieder in vollem Gange.

Obgleich viele der anvisierten Ziele schon erreicht bzw. auch schon näher gerückt sind, bleibt noch viel zu tun, wenn wir die Stadt Kahla mit ihren derzeit ca. 7000 Einwohnerinnen und Einwohnern, unter demografischen Gesichtspunkten und der Daseinsvorsorge, auch für die Zukunft weiterhin lebens- und lebenswert aufstellen wollen.

Dies ist und bleibt mein gesetztes Ziel, woran ich gemeinsam mit der Politik und der Verwaltung intensiv arbeite.

Der Jahreswechsel bringt mich dazu, zurückzublicken auf das, was war und auf das, was kommen wird. Viele gemeinsame und gelungene Aktivitäten sowie Projekte konnten im Jahr 2014 umgesetzt werden. Beispielhaft zu nennen ist hierbei ein genehmigter Haushalt für das Jahr 2014, weiterer Abbau von Schulden in Höhe insgesamt von 1,4 Millionen Euro, Sanierung der Spielplätze in der Bergstraße, Rollestraße und Löbschütz, Eröffnung des Multifunktionsspielfeldes am Sportplatz, Errichtung Bikepark auf dem Gries, Durchführung von Graffiti-Projekten Oberflächeninstandsetzung eines Teilbereiches der Bachstraße; Feuerwehr; Teil der „Rollschuhbahn“, Beseitigung von Schlaglöchern durch Aufbringung von Asphalt, Einbau von fehlenden Straßeneinfäulen in der Gerberstraße, Fertigstellung des ehemaligen Amtsgerichtes, Sanierung der Treppenanlage Gerberstraße, Lückenschließung Roßstraße 36/37, Beginn der Sicherungsarbeiten am Saaltor, Roßstraße 24 und 25, Sanierung der katholischen Kirche sowie der Magarethenkirche. Nicht zu vergessen ist, natürlich die erfolgreiche Durchführung des 2. Kahlaer Stadtfestes und des Weihnachtsmarktes. Daran haben viele von Ihnen einen großen Anteil; denn ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Unternehmen, unserer Institutionen und vor allem unseres Ehrenamtes wäre dies definitiv nicht gelungen. Dafür sage ich ganz herzlichen Dank!

Auch für das 2015 sind schon weitere Vorhaben geplant. Ein großes Ziel ist, auch für das Jahr 2015 einen genehmigten Haushalt aufzustellen und die Schulden der Stadt Kahla von derzeit insgesamt noch ca. 11 Millionen Euro weiter zurückzuführen. Weitere Ziele sind unter anderem die Fertigstellung des Stadtentwicklungskonzeptes Kahla 2025, Oberflächenanierung in der Bibraer Landstraße, die Sanierung eines Teils des desolaten Fußweges in der Bachstraße, Oberflächenanierung des Grieses sowie der Aufbau eines Stadtmarketings für die Stadt Kahla.

Wir in Kahla brauchen uns ganz sicher nicht zu verstecken, doch wir müssen gemeinsam für unsere Stadt eintreten, sie vermarkten und voranbringen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich neben viel Tatkraft, eine ordentliche Portion Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2015.

Claudia Nissen-Roth
Bürgermeisterin Stadt Kahla

Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Kahla 2025

Im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) Kahla 2025 erfolgt in den nächsten Wochen die Vorstellung und Diskussion zum Konzeptentwurf in den thematischen Arbeitskreisen. Die Sitzungen finden jeweils im Rathaus der Stadt Kahla statt:

- Arbeitskreis (Kultur/Soziales/Wirtschaft) am **20.01.2015** um **19:00 Uhr**
- Arbeitskreis Wohnen/Städtebau am **22.01.2015** um **15:00 Uhr**

Neben einem Impulsvortrag zum Arbeitsstand des Stadtentwicklungskonzeptes bieten die Arbeitskreise eine Plattform zur Diskussion des Konzeptentwurfes und die Möglichkeit weitere Anregungen und Hinweise diesbezüglich einzubringen.

Nachtrag zum Artikel Seniorenweihnachtsfeier 2014

Veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 25 vom 18.12.2014

Vielen Dank für die Spende von der Gaststätte „Dohlenstein“ für die Seniorenweihnachtsfeier.



Weihnachtsbaumentsorgung in Kahla

die Entsorgung der Weihnachtsbäume erfolgt in Kahla
am **19.01.2015** und **26.01.2015**

Die Bereitstellung der Weihnachtsbäume muss an den **Glascontainerstellplätzen** erfolgen.

Des Weiteren können Weihnachtsbäume auch jederzeit zum Sperrmüll angemeldet werden.

Feuerwehr Kahla

Werte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Kahla, auch die Mitglieder der Feuerwehr unserer Stadt möchten Ihnen zum Start in das neue Jahr viel Erfolg vor allem aber viel Gesundheit wünschen. Auch im Jahr 2014 standen wir 12 Monate, 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag für alle Einwohner bereit, um Brände zu löschen, Personen aus Gefahren zu retten, Sachgüter zu bergen und vor Gefahren zu schützen. Dies alles bewerkstelligen derzeit 52 Frauen und Männer aus unserer Mitte, ggf. sogar Familienmitglieder, Freunde, Nachbarn oder Bekannte von Ihnen. Im Jahr 2014 wurde die Feuerwehr 152-mal alarmiert, um verschiedenste Aufgaben in der Stadt Kahla und in den Umlandgemeinden zu bewältigen.

Im vergangenen Jahr wurde dann erstmals über ein mögliches Bauprojekt auf dem derzeitigen Gelände der Feuerwehr Kahla gesprochen, welches mit einem Ausgleichserweiterungsbau einhergehen würde. **Die Mehrheit der Kameraden spricht sich aufgrund der derzeitigen Situation deutlich für diesen Ausgleichserweiterungsbau aus.** Wir sehen hierin eine große Möglichkeit, das zur Jahrtausendwende fertiggestellte, damals schon als „Zweckbau“ bezeichnete Gerätehaus der Feuerwehr zu komplettieren und in eine für die nächsten Jahrzehnte dienende vollwertige Feuerwache umzuwandeln. Bitte machen Sie sich eindringend Gedanken damit diese Möglichkeit weiter verfolgt und nicht schon vor einer Prüfung zunichte gemacht wird. Gern stehen wir Ihnen für Fragen hierzu zur Verfügung. Vielen Dank. Einen weiteren Dank möchten wir noch unseren Unterstützern aus dem vergangenen Jahr zukommen lassen. Wir hatten Ende 2014 um Spenden für die Beschaffung von Geräten für die Feuerwehr Kahla geworben. Bedanken möchten wir uns daher bei den Firmen: Kruse Reinigungstechnik und Hygienebedarf GmbH & Co. KG, Sonnen Apotheke, B&S Büro-Systeme GmbH, Bestat-

tungshaus R. Müller GmbH, Auto-Schwettling GmbH, Tischlerei & Fensterbau Jörg Weickert, NTI-Kahla GmbH, TEN Thüringer Energienetze GmbH, Romy Querengässer Heizungs/Sanitär, Landschaftspflege Weber GmbH, Plasteverarbeitung Hochstein GmbH, Ibimed Medizintechnik GmbH, bei der Volksbank Saale- tal eG, sowie bei den Stadträten der SPD Fraktion und Frau Ilona Gundermann. Durch die Spenden konnte noch im Jahr 2014 eine Wärmebildkamera beschafft werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Festsetzung der Grundsteuer 2015

Die Stadt Kahla setzt hiermit die Grundsteuerhebesätze für das Kalenderjahr 2015 wie folgt fest:

Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	280 v. H.
Grundsteuer B (für Grundstücke)	390 v. H.
Ersatzbemessung	130 v. H.

Die Stadt Kahla setzt gemäß § 27 Grundsteuergesetz die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 in gleicher Höhe wie im Vorjahr fest.

Mit der Veröffentlichung der Bekanntmachung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für 2015 zugegangen wäre. Soweit zwischenzeitlich ein geänderter Grundsteuerbescheid erteilt wurde, gilt dieser.

Die einzelnen Fälligkeiten entnehmen Sie bitte aus dem zuletzt ergangenen Steuerbescheid.

Sollte sich die Besteuerungsgrundlage (z. B. Änderung der Messbeträge durch das zuständige Finanzamt) ändern, werden gemäß § 27 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes Änderungsbescheide erteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Kahla Markt 10 07768 Kahla einzulegen. Gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 1 Verwaltungsgerichtsordnung hat der Widerspruch keine aufschiebende Wirkung.

**Nissen-Roth
Bürgermeisterin**

Allgemeine Hinweise für alle Steuerzahler

Fälligkeitstermine Grundsteuern

Gemäß § 28 Grundsteuergesetz gelten folgende Fälligkeiten:

Vierteljährliche Zahlung:	15.02., 15.05., 15.08., 15.11.
Halbjährliche Zahlung:	15.02., 15.08.
Jährliche Zahlung:	01.07.

Fälligkeit Hundesteuer

Für die Erhebung und Fälligkeit der Hundesteuer gilt die Satzung der Stadt Kahla.

Fälligkeitstermin ist der 01.07. eines jeden Jahres.

Beachtung bei erteilter Einzugsermächtigung:

Haben Sie mit der Stadt Kahla eine Einzugsermächtigung vereinbart, werden wir die fälligen Beträge von Ihrem Konto abbuchen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Konto für die einzuziehenden Beträge die erforderliche Deckung aufweist, andernfalls ist das kontoführende Geldinstitut nicht verpflichtet, den Abbuchungsaufträgen zu entsprechen.

Sollte sich Ihr Konto ändern, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung. Haben Sie mit uns keine Einzugsermächtigung vereinbart, bitten wir um fristgerechte Überweisung der fälligen Steuer auf unser Konto bei der Deutschen Kreditbank Gera BLZ: 120 300 00 Konto-Nr. 1010545 unter Angabe Ihres Aktenzeichens.

Bei Fragen oder Probleme erteilt Ihnen gerne Auskunft:
Steueramt: Fr. Günther (Tel. 036424/77205 oder 77206)

Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2015

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestands-erhebung 2014 zum Stichtag 03.01.2015 durch. Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkas- se, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2015

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 2. Okto- ber 2014 und 3. Dezember 2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2015 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----------------------------|---|---|
| 1. | Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel | je Tier 4,20 Euro |
| 2. | Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel | |
| 2.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 6,00 Euro |
| 2.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 6,50 Euro |
| 3. | Schafe und Ziegen | |
| 3.1 | Schafe bis 9 Monate | je Tier 0,10 Euro |
| 3.2 | Schafe über 9 bis 18 Monate | je Tier 1,00 Euro |
| 3.3 | Schafe über 18 Monate | je Tier 1,00 Euro |
| 3.4 | Ziegen bis 9 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.5 | Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.6 | Ziegen über 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 4. | Schweine | |
| 4.1 | Zuchtsauen nach erster Belegung | |
| 4.1.1 | weniger als 20 Sauen | je Tier 1,20 Euro |
| 4.1.2 | 20 und mehr Sauen | je Tier 1,60 Euro |
| 4.2 | Ferkel bis 30 kg | je Tier 0,60 Euro |
| 4.3 | sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg | |
| 4.3.1 | weniger als 50 Schweine | je Tier 0,90 Euro |
| 4.3.2 | 50 und mehr Schweine | je Tier 1,20 Euro |
| Absatz 4 bleibt unberührt. | | |
| 5. | Bienenvölker | je Volk 1,00 Euro |
| 6. | Geflügel | |
| 6.1 | Legehennen über 18 Wochen und Hähne | je Tier 0,07 Euro |
| 6.2 | Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.3 | Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.4 | Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken | je Tier 0,20 Euro |
| 7. | Tierbestände von Viehhändlern | vier v. H. der umge-
setzten Tiere des
Vorjahres
(nach § 2 Abs. 7) |
| 8. | Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt | 6,00 Euro |

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2015 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2015 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2015 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2015 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2015 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2015 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2015 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2015 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor dem nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2014 und 3. Dezember beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2015 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 13. Oktober 2014 und 4. Dezember 2014 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 5. Dezember 2014

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte

03 64 1/ 597 620

Vertragsärztlicher Notfalldienst

03 64 1/ 597 632

Krankentransport

03 64 1/ 597 630

Notarzt

112

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall 112 oder 110

Zahnärztlicher Notdienst

zentrale Notdienstnummer **0180 5908077**
(0,12 EUR pro Minute)
oder unter www.kzv-thueringen.de

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (03641/597620) zu erfragen.

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags: Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr
Mi., Fr. 16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags 8.00 - 18.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags: Mo., Di., Do. 19.00 - 7.00 Uhr
Mi., Fr. 13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags ständig bereit
Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: **03641 / 597620** oder **03641 / 444444**

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: **112**

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen **08 00/1 11 01 11** oder **08 00/1 11 02 22**
kostenfrei rund um die Uhr
Kinder-Notruf Telefon **08 00/1 11 03 33**
Jenaer Frauenhaus e.V. **03641/449872**
Notruf: 0177/4787052

Störungsdienste

(Tag und Nacht erreichbar)

Service und Störungsnummern für

Strom: 0 36 41/8 17 11 11
0 36 1/6 52 52 52

Erdgas 0 36 41/8 17 11 11
0800/6 86 11 77

Wasser 03 64 24/57 00 oder
03 66 01/5 78 0

außerhalb der Dienstzeiten 036601/5 78 49
oder über Rettungsleitstelle Jena 03641/40 40

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Saale-Holzland **03 64 28/6 40**
Polizeistation Kahla **03 64 24 /844-10**

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort: Polizeirevier Kahla, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1
Termin: dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla

Rathaus, Markt 10 **Tel. 77-0**
Fax: 77-104
E-mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla **77 326**
Standesamt der Stadt Kahla **77 322**
Bürgerbüro der Stadt Kahla **77 141**

Thüringer Tourismusverband

Jena-Saale-Holzland e.V. **7 84 39**
Stadtmuseum **7 70**

Margarethenstr. 7
Mo. - Fr. 10.00 - 17.00 Uhr

April-Oktober

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla **5 29 71**

Roßstraße 38

Montag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr

Freitag 8.30 - 11.00 Uhr

DRK-Frauenbegegnungsstätte **5 29 57**

Rudolstädter Straße 22 a

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Rudolstädter Straße 22 a **Telefon: 2 23 46**

Fax: 78 49 55

E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Mittwoch 12.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Volkssolidarität-Seniorenbegegnungsstätte **5 29 67**

Schulstraße 18

Mo - Do 10.00 - 16.00 Uhr

Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

Seniorenbüro SHK

Klosterstraße 6, 07607 Eisenberg **036691-867882 oder 0172-1636133**

Bürozeiten: Montag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sozial-psychiatrischer Dienst **5 29 57**

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

Margarethenstraße 24

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Terminabsprachen bitte über:

Hauptgeschäftsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13, 07607 Eisenberg **036691/5 72 00**

oder über kontakt@wendepunkt-ev.net

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Werner-Seelenbinder-Straße 31

07629 Hermsdorf **036601/2 53 03**

(Fax: 036601 - 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 - 18.00 Uhr

Schulnachrichten

Staatliches Gymnasium „Leuchtenburg“ Kahla

Informationsabend für Eltern zum Übertritt ans Gymnasium

Alle interessierten Eltern der Viertklässler der Grundschulen, die mehr über unser Gymnasium erfahren möchten, laden wir recht herzlich zu einem Informationsabend **am 22. Januar 2015 von 18.00 bis 20.00 Uhr** in unsere Schule ein.

Die Fachschaften öffnen ihre Türen, die Mitglieder der Schulleitung und die Beratungslehrerinnen stehen Ihnen zu Gesprächen zur Verfügung.

Schnuppertag für Grundschüler

Alle interessierten Schüler der jetzigen 4. Klassen in den Grundschulen, die zum neuen Schuljahr an das Gymnasium wechseln möchten, laden wir recht herzlich am **27. Januar 2015** zu einem Schnuppertag an unsere Schule ein. Genauere Informationen erhalten Schüler und Eltern über die Grundschule.

Anmeldung für den Besuch des Staatlichen Gymnasiums „Leuchtenburg“ Kahla ab Schuljahr 2015/2016 für die Klassenstufen 5, 6, 7 und 10

Die Anmeldung zum neuen Schuljahr erfolgt in der Woche vom **02. bis 06. März 2016**. Vorzulegen sind das Halbjahreszeugnis vom Februar 2015 und falls notwendig die Schullaufbahnenempfehlung.

Montag, Mittwoch, Freitag 07.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 07.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Scheunemann
Schulleiterin

Arbeitsgemeinschaft Technik - Tag der offenen Tür



Liebe Technik interessierte Schülerinnen und Schüler, zum „Tag der offenen Tür“ in der Regelschule Kahla, am 17. Januar 2015 / 9:00 - 12:00 Uhr, ist auch unsere Arbeitsgemeinschaft Technik in Aktion. Wir zeigen alles was bei uns seit der Eröffnung gemacht wurde und informieren über unsere Pläne.

Kommt doch mal vorbei!

Übrigens hat am 17. Januar 2015 / 10:00 - 14:00 Uhr auch die Firma Colandis GmbH im Kahlaer Gewerbegebiet, Im Camisch, „Tag der offenen Tür“. Die Firma ist international tätig und beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Service von Raumtechnik.

Sie bildet Fertigungsmechaniker und Kauffrauen für Büromanagement aus und ist einer unserer wichtigen Sponsoren. Es können sich auch Studenten oder Fachschüler über Praktika und Themen für Bachelor- oder Masterarbeiten erkundigen.

Volkshochschule



Geplante Kurse

Ab Januar/ Februar 2015:

- PC-/Laptop-Grundkurs (auch für Senioren), Kahla
- PC-/Laptop-Aufbaukurs (auch für Senioren), Kahla
- Auffrischkurs „PC und Internet“, Kahla

Es sind außerdem freie Plätze für andere PC-Kurse verfügbar (Internetnutzung, digitale Bildbearbeitung, PowerPoint u. a.).

Nähere Auskünfte und Anmeldungen: Tel. 036601 938271, Fax: 036601 85087,

E-Mail: kvhs-shk@t-online.de.

Das vollständige Kursangebot ist unter www.volkshochschule-shk.de einsehbar.

Mitte Februar erscheint das neue Programm für das Frühjahrssemester.

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Evang. Kirchgemeinde

Friedhofsunterhaltungsgebühr

Dringende Bitte an alle, die eine Grabstelle auf dem Friedhof haben: Überprüfen Sie, ob Sie seit 2010 in jedem Jahr die Friedhofsunterhaltungsgebühr gezahlt haben, und holen Sie dies gegebenenfalls nach!

Die FUG beträgt jährlich 24,85 EUR (bitte Überweisung an Friedhof Kahla, IBAN DE15 5206 0410 0108 0077 80 bei der Evang. Bank Kassel - unter Angabe der Grabnummer, damit die Zahlung zugeordnet werden kann, oder Barzahlung im Pfarramtsbüro).

Herzliche Einladung an Sie alle zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Gottesdienste

Sonntag 18. Januar
10:00 Uhr Gottesdienst in Kahla
Sonntag 25. Januar
10:00 Uhr Gottesdienst in Kahla

Lektorentreffen

Donnerstag, 15.01., 19:30 Uhr bei Ingrid Trübger

Bibel teilen

Mittwoch, 28.01. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Kinderstunden/Christenlehre

im Gemeindehaus Kahla:

dienstags: 1. Klasse 15:00 Uhr
donnerstags: 2. und 3. Klasse 15:00 Uhr
4. bis 6. Klasse 16:00 Uhr

In der Woche vom 12.01. bis 16.01. findet keine Christenlehre statt. Sie beginnt wieder am 20.01. bzw. 22.01.

Konfirmanden

Der Konfirmandenunterricht findet wieder gemeinsam statt - das heißt für alle Orte der Kirchspiele Reinstädter Grund, Kahla I mit Altendorf und Kahla II - Hummelshain in Kahla im Gemeindehaus.

Vorkonfirmanden - Klasse 7

14tägig freitags, 17:30 - 18:30 Uhr, Gemeindehaus Kahla - mit Pfarrer Schubert und Diakon Serbe (Termine nach Absprache) - Kontakt: Pfarramt Kahla 036424 739039; Pfarrer Schubert 0152 536 738 40; Diakon Serbe 036424 82336

Konfirmanden - Klasse 8

14tägig freitags 15.30 - 17.00 Uhr - am 23.01.

Kontakt: Pastorin Hoffmann 036424 22772 und Pastorin Michaelis 036424 52952

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich regelmäßig 14-tägig dienstags um 19 Uhr im Pfarrhaus Hummelshain (nach Absprache). Die Jugendlichen des Kahlaer Kirchspiels können mit Pfarrer Schubert nach Hummelshain fahren (Abfahrt am Kahlaer Gemeindehaus um 18:40 Uhr).

Chorproben

Kinderchor: mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Jugendchor: mittwochs um 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Gemeindehaus

Gospelchor: freitags 20:00 Uhr im Gemeindehaus

Kollegium voKahle: samstags nach Absprache / Probenplan

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros,

Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 11:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Büro: Frau Rödger Tel. 036424 739039

Fax 036424 739038

e-mail: kirche-kahla@online.de

Tel. 036424 739037

Pfr. Schubert

Pfarramt Hummelshain,

Pastorin Michaelis

Tel. 036424 52952

Kantorin Köllner

Tel. 036424 78549

Gemeindepädagogin Schubert

Tel. 036424 739037

Diakon Serbe

Tel. 036424 82336

Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a

Pflegedienstleitung: Tel. 036424 23019

Verwaltung:

Tel. 036424 56886

Fax: 036424 56887

Friedhof Kahla, Bachstr. 41

Tel. 036424 739039

mobil 0176 99162041

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“,

H.-Koch-Str. 20

Tel. 036424 22716

Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchengemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:

www.kirche-kahla.de

www.johann-walter-orgel-kahla.de bzw. www.jwok.de

Röm.-kath. Pfarrei „Heilig Geist“ Stadtroda-Kahla

07646 Stadtroda Jakobskirche,

Eigenheimweg/Gemeindehaus, Eigenheimw. 28

07768 Kahla Nikolauskirche,

Saalstr. 16a/ Gemeindehaus, Friedensstr. 22

Pfarradministrator: Pfarrer Schreiter Tel.: 0365 - 26461

Gemeindereferentin: Rosemarie Zein Tel.: 0160 - 6376699

Gottesdienste in Kahla:

Sonntag: 9:00 Uhr Gemeindehaus - 18.01. Hl. Messe

25.01. Hl. Messe

Mittwoch: 14:00 Uhr Gemeindehaus - 21.01. Hl. Messe

28.01. Hl. Messe

Veranstaltungen:

Samstag, 17.01. 9:30 - 12:00 Uhr Erstkommunionvorbereitung
SHK in Hermsdorf - Kinder und Eltern

Donnerstag, 22.01. 17:00 Uhr Religionsunterricht in Hermsdorf -
18:30 Uhr Jugendstunde SHK in Eisenberg

Aus der Geschichte Kahlas

Ebert-Stein und Ebert-Straße

Bei den Recherchen zu „Kahla - Ein Spaziergang durch seine Geschichte“ stellte ich fest, dass Wilhelm Heimbürge nie offiziell die Ehrenbürgerschaft unserer Stadt verliehen bekommen hat.

Insofern ist die Schrifttafel auf dem ihm zur Zeit noch gewidmeten Gedenkstein (Abb. 1) falsch. Das führte zu der Frage, seit wann es dieses Heimbürge-Denkmal gibt.

Den Ursprung des Steins hat Willy Schilling bereits in seiner veröffentlichten Datensammlung (Bd. 2/3, S. 63) festgehalten. Das Denkmal wurde am 15. Juli 1928 im Gedenken an den 1925 verstorbenen ersten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert errichtet.

Die Abbildung (Abb. 2) zeigt das Titelblatt der aus diesem Anlass erschienenen kleinen Broschüre, welche die Ortsgruppe des „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ herausgegeben hat. Sie enthält die „Fest-Folge“ und listet den Vorstand der Ortsgruppe auf, die von Alfred Frommelt geleitet wurde. Hauptinhalte aber sind ein Abriss der Geschichte Kahlas und eine kurze Biografie des Geehrten. Diese enthält den bemerkenswerten Satz: „Auch er war ein Mensch und konnte fehlen und manche seiner Maßnahmen in den ersten Monaten der deutschen Republik sind mit Recht als falsch gekennzeichnet worden.“ Dazu zählte ohne Zweifel, dass die politischen und militärischen Eliten des Kaiserreichs nach der Novemberrevolution von 1918 weitgehend in ihren Ämtern verblieben. Dies war einer der Umstände, weshalb die Weimarer Republik sich nie richtig festigen und schließlich von den Faschisten liquidiert werden konnte. Das von der Sozialdemokratie dominierte, 1924 zur Verteidigung der Republik gegründete „Reichsbanner“ wurde noch vor dem Verbot der „Mutterpartei“ am 7. März 1933 verboten.

Der Gedenkstein besteht aus einem gemauerten Natursteinsockel, auf dem eine vom Dohlenstein stammende Kalkplatte gesetzt wurde. Auf ihr war eine rechteckige Bronze-Plakette mit Eberts Kopf im Profil in den Maßen 59 x 39 cm angebracht. Der Stein und offenbar auch die Plakette enthielten keinerlei Text. (Kahlaer Tageblatt, 16. Juli 1928.)

1933 funktionierten die Nazis den Gedenkstein zu einem Norkus-Denkmal um. Auch dies ist bereits bei Willy Schilling nachzulesen (S. 94). Der 16-jährige HJ-ler Herbert Norkus war 1932 bei handgreiflichen Auseinandersetzungen mit Antifaschisten in Berlin ums Leben gekommen.

Nicht mehr präsent und in keiner zugänglichen Publikation enthalten ist dagegen, seit wann der Stein für die Ehrung von Heimbürge genutzt wurde. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden erneuten Umwidmung des Denkmals für Friedrich Ebert ist das natürlich ebenfalls von Interesse. Es ist anzunehmen, dass die auf Norkus zielenden Hinweise auf dem Stein unmittelbar nach Ende des II. Weltkrieges entfernt wurden. Eine schriftliche Quelle dazu konnte ich nicht ausfindig machen. Da Schillings Datensammlung bis Ende 1949 reicht und er darin die Anbringung der Tafel für Heimbürge nicht erwähnt, konnte ich davon ausgehen, dass dies bis dahin nicht geschehen war. Es blieb allerdings eine kleine Unsicherheit insofern, als die Akten des Stadtarchivs für die unmittelbare Nachkriegszeit nicht vollständig



Abb. 1



Abb. 2

überliefert sind. Wie sich zeigen wird, kann diese Unsicherheit im vorliegenden Fall jedoch ausgeschlossen werden. Es lag nun nahe, die Widmung des Steins für Heimbürge im Umfeld seiner runden Geburts- oder Sterbedaten zu suchen. Und tatsächlich fand sich die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung vom 23. Februar 1950 (Stadtarchiv, A 638), die als 3. Punkt enthielt: Gedächtnisfeier anlässlich des 150. Geburtstages von Heimbürge. Leider ist im Unterschied zu den meisten anderen Sitzungen das Protokoll selbst nicht in der Akte enthalten. Die auf der Hand liegende Annahme, dass im Rahmen der Vorbereitung oder Durchführung dieser Gedächtnisfeier die Idee entstanden sein könnte, Heimbürge auf dem nun verwaisten Gedenkstein zu ehren, erwies sich jedoch als falsch. Erst am 12. März 1951, also nach Heimbürges 151. Geburtstag, unterbreitete der Stadtrat den Vorschlag, die Anlage „neu herrichten zu lassen und auf dem Stein eine Inschrift zum Gedenken an Heimbürge anbringen zu lassen“. (A 639.) Aus einer späteren Gemeinderatssitzung vom 1. November 1951 geht hervor, dass die Anregung aus den Reihen der Liberal-Demokratischen Partei gekommen war. (A 638.) Bereits fünf Tage nach seinem Beschluss erbat sich der Stadtrat am 17. März 1951 vom einheimischen Steinsetzmeister Oskar Leidenfrost ein Angebot für das Vorhaben. Danach sollte Leidenfrost zunächst entscheiden, ob der beiliegende (leider nicht in der Akte enthaltene) Text direkt in den Stein gemeißelt oder auf einer gesonderten Tafel verewigt werden sollte. Der Steinsetzer entschied sich für die Gedenktafel und reichte einen Kostenvoranschlag in Höhe von 65,- DM ein. Am 9. April 1951 bekam er den Auftrag. (A 639.) Über den Akt der Einweihung selbst habe ich noch kein Dokument gefunden. Aber zum Zeitpunkt der erwähnten Gemeinderatssitzung vom 1. November 1951 war der Gedenkstein seiner Bestimmung übergeben. Da es sich um die erste Gemeinderatssitzung nach Heimbürges Todestag am 14. August handelt, könnte an diesem Tag die Schrifttafel angebracht worden sein.

Da wir mit dem wieder aufgestellten restaurierten Grabmal Heimbürges bei den Linden (Abb. 3) eine neue Erinnerungsstätte für diesen Wohltäter unserer Stadt haben, stellte sich die Frage: Was soll nun mit dem bald verwaisten Stein bei der „Freiheitseiche“ von 1871 geschehen? Mein an die Bürgermeisterin eingereicherter Vorschlag ging dahin, auf einer neuen Tafel die Eckdaten der wechselvollen Geschichte des Steines festzuhalten.



Abb. 3

Mit der Neugestaltung des Denkmals ist die Ortsgruppe der SPD betraut worden. Sie hat begreiflicherweise eine besondere Beziehung zu ihrem prominenten ehemaligen Parteivorsitzenden und wird nun mit Zustimmung des Stadtrates am 27. Februar das Denkmal wieder in einen Friedrich-Ebert-Stein umwidmen. Im Zusammenhang mit den Vorgängen um den zukünftigen Friedrich-Ebert-Gedenkstein wurde von verschiedenen Seiten die Frage an mich herangetragen, was es mit der Fritz-Ebert-

Straße auf sich habe. Darüber geben die vorhandenen Akten des Stadtarchivs wie auch die im Einwohnermelde- und im Standesamt verfügbaren Daten ebenfalls keine sichere Auskunft. Diese Unsicherheit wird in der Datensammlung von Willy Schilling bestätigt, da sie bis Ende 1949 keinen Hinweis auf Straßenumbenennungen enthält. Das ist ein Indiz dafür, dass auch der hauptamtlich tätige Stadtarchivar in dieser vergleichsweise bedeutenden Sache nicht fündig geworden ist.

In seiner nicht veröffentlichten Arbeit zu Kahlas Straßen, Häusern und Hauseigentümern von 1998 ordnet Horst Lange die Namensgebung der Ebert-Straße in eine größere Umbenennung von Straßen, Plätzen und Schulen ein, die neun Positionen umfasst und im März 1946 vollzogen sein soll. In diesem Punkt ist die ansonsten sehr verdienstvolle Arbeit von Horst Lange allerdings ungenau. Sein Hinweis beruht auf einer entsprechenden Mitteilung in der „Thüringer Volkszeitung“ vom 30. März 1946. Diese Notiz ist jedoch so zu verstehen, dass in Kahla **bis** zum 30. März die aufgeführten Umbenennungen vollzogen wurden. Wann sie im einzelnen tatsächlich stattgefunden haben, kann man daraus nicht entnehmen. So taucht in einer Liste ehemaliger Mitglieder der NSDAP vom 8. Juni 1945 bereits der Karl-Liebknecht-Platz auf, während die August-Bebel-Straße noch Schuhstraße heißt. Und die am 27. Januar 1946 erwähnte Moskauer Straße heißt am 20. Oktober 1945 noch Nordstraße. (A 612.) Die begrenzte Aussagekraft der Zeitungsnotiz vom 30. März 1946 wird auch durch die verstreuten Hinweise auf die Fritz-Ebert-Straße bestätigt.

Bis 1933 war das Areal der heutigen Fritz-Ebert-Straße in die Adresse „Parnitzberg“ einbezogen. So ist z. B. im Adressbuch von 1928 das Haus des Porzellandreihers Robert Franke-Polz unter Parnitzberg 10 aufgeführt (heute Fritz-Ebert-Straße 2). Nach 1933 hieß die Straße „Am Herzog-Ernst-Hain“. Das sich an die Straße anschließende Flaniergelände war anlässlich des 80. Geburtstages von Herzog Ernst I. 1906 als „Herzog-Ernst-Hain“ angelegt worden. In der Weimarer Republik wurde es etwas überhöht in „Stadtpark“ umbenannt. Die örtlichen Nazis stellten die alte Bezeichnung wieder her. Erst am 7. Februar 1949 erhielt der Spazierweg den heute gültigen Namen „Stadthain“. (A 199.) Aber bereits lange bevor der Spazierweg seinen fürstlichen Beinamen verlor, ist die zu ihm hinführende Straße „Am Herzog-Ernst-Hain“ umbenannt worden. Aber wie? In Friedrich- oder in Fritz-Ebert-Straße?

In der erwähnten Zeitungsnotiz vom 30. März 1946, die ja sicher auf Aussagen der städtischen Gremien beruht, ist von der „Friedrich-Ebert-Straße“ die Rede. Ausgehend von meinen bisherigen historischen Erfahrungen führte mich das zu einer ersten Vermutung. Ich nahm an, dass unter der kurz nach dem II. Weltkrieg starken Präsenz von SPD-Mitgliedern in den städtischen Gremien Kahlas die Straße ursprünglich nach dem ersten deutschen Reichspräsidenten benannt worden sei. Nach der Vereinigung von KPD und SPD im April 1946, als sich die kommunistische Traditionslinie in der Geschichte der Arbeiterbewegung immer stärker durchsetzte, könnte sie dann nach seinem Sohn gleichen Vornamens, aber mit dem für die Unterscheidung benutzten Kurznamen Fritz, umbenannt worden sein. Ebert jun. war zwar in der Weimarer Republik ebenfalls ein nicht unbedeutender Politiker der SPD und bis zum Verbot der Partei durch die Nazis Mitglied des Reichstages. Weiteren Kreisen bekannt wurde er aber doch erst, nachdem er am 30. November 1948 Oberbürgermeister von Ost-Berlin geworden war. Ich konnte mir also nicht vorstellen, dass Fritz Ebert bereits vor der Gründung der SED bekannt und aus Sicht dieser sich anbahnenden Partei bedeutend genug war, um nach ihm eine Straße zu benennen. Die nachfolgende Einsicht in die Stadtarchiv- bzw. Bauakten, die Hinweise zur Beantwortung der Frage erwarten ließen, bestätigte diese Eingangsvermutung so jedoch nicht.

Bei den in etlichen Schriftstücken verstreuten Hinweisen auf die Ebert-Straße geht es drunter und drüber. Zudem wird diesem Durcheinander von den betroffenen Bewohnern und Ämtern dadurch auszuweichen versucht, dass man sich der Abkürzungen F. oder Fr. bediente. In den Kopien der Flurkarte, die in den Bauakten der Straße nach 1945 verwendet wurden, hat man es einfach bei „Ebert-Straße“ belassen. Bezeichnend für diesen Wirrwarr ist auch der Umstand, dass die Straße heute durch zwei Straßenschilder gekennzeichnet ist, die wie von privater Hand gemacht aussehen. Und im Unterschied etwa zur August-Bebel-Straße oder Rudolf-Breitscheid-Straße erscheint auf ihnen ebenfalls nur der abgekürzte Vorname.

Für den Versuch, dieses Durcheinander zu entwirren, kann daran angeknüpft werden, dass es in Kahla bereits von 1927 bis 1933 eine Friedrich-Ebert-Straße gab. Es war dies die heutige Gabelsberger Straße. In diesem Falle ist der Bezug auf den zwei Jahre zuvor verstorbenen Reichspräsidenten eindeutig. Es liegt deshalb nahe, zunächst anzunehmen, dass mit der Umbenennung der Straße „Am Herzog-Ernst-Hain“ dem von den Nazis in die Kategorie „Marxist“ eingeordneten SPD-Politiker nach der Zerschlagung des Faschismus wieder eine Straße gewidmet wurde. Diese Namensgebung taucht in den Bauakten der Straße bis ins Frühjahr 1954 auf. Selbst beim Rat des Kreises in Jena war man sich über die offizielle Bezeichnung der Straße nicht im klaren. In einem Schreiben an den hiesigen Stadtrat vom 9. Oktober 1953 ist von der „Fritz-Ebert-Straße“ die Rede. In einem nachfolgenden Brief derselben Behörde an Franke-Polz heißt es aber noch „Friedrich-Ebert-Straße“. Ein Fall ist besonders bemerkenswert. In einem dem Zierfischzüchter Werner Mönning im März 1954 zugesandten Fragebogen hatte die Stadt dessen Grundstück mit „Friedrich-Ebert-Straße 14“ angegeben. Den ausgefüllten Bogen hat Mönning mit einem Stempel versehen, der als Anschrift „Fritz-Ebert-Straße 14“ ausweist. 1953 ist jedoch beileibe nicht das erste Jahr, in dem in den Akten des Stadtarchivs die Fritz-Ebert-Straße erscheint. Für den Mai 1947 ist beim Standesamt bereits eine Eheschließung dokumentiert, in deren Unterlagen die Fritz-Ebert-Straße genannt wird. Deren früheste Erwähnung habe ich in einer Liste ehemaliger Mitglieder der NSDAP gefunden, die vom 27. Januar 1946 stammt. (A 612.) Dies ist zugleich die erste mir bekannte Erwähnung des neuen Namens der Straße nach dem II. Weltkrieg.

Man kann also konstatieren, dass sich vom Januar 1946 bis zum Frühjahr 1954 für die Bezeichnung der Ebert-Straße sowohl der Vorname Friedrich als auch Fritz findet. Mehr kann ich mit Sicherheit nicht sagen. Meine Eingangsvermutung kann ich damit in abgewandelter Form vorerst aufrechterhalten: Die offizielle Umbenennung wird wahrscheinlich in „Friedrich Ebert-Straße“ erfolgt sein. Aber noch vor Gründung der SED haben die Vorbehalte der politischen Kräfte, die Friedrich Eberts Wirken an der Spitze der SPD äußerst kritisch gegenüber standen, zu einer sukzessiven Umwandlung der Straßenbezeichnung geführt.

Vielleicht besitzen ja heutige oder ehemalige Bewohner der Straße oder ihre Nachkommen noch Dokumente, aus denen eindeutig hervorgeht, wann und mit welcher Bezeichnung die alte Adresse „Am Herzog-Ernst-Hain“ verändert worden ist und wann gegebenenfalls offiziell aus Friedrich Fritz wurde.

Peer Kösling



Gruss aus dem Leubengrund. Historische Postkarte (Sammlung Hild)

Über deren Geschichte wird beim nächsten Sonntagsvortrag im Hummelshainer Teehaus viel Neues und Interessantes zu erfahren sein. Dafür bürgt der Referent Jens Hild. Er hat sich nicht nur als Heimatforscher mit dem Leubengrund befasst, sondern in einer der Mühlen mehrere Jahre gearbeitet und kann auch sehr persönliche Erfahrungen einbringen. Bei seinem historischen Streifzug wird Hild in Wort und Bild einen Überblick zu den einzelnen Mühlen geben. Wer erbaute sie und wie wurden sie betrieben? Woher kommen Namen wie Trompeter- oder Lindenzmühle? Und zur Mühlengeschichte gehören natürlich auch Mühlengeschichten, wie etwa jene „erschreckliche“ vom Müller Steinbrücker aus der Trompetermühle, den man am 17. November anno 1923 verstümmelt im Räderwerk der Antriebswelle fand. Schwerpunkt des Vortrages wird aber jene Mühle sein, in der ab 1709 ein gutes Kesselbier gebraut wurde und die heute als Drei-Sterne-Waldhotel der wichtigste touristische Anziehungspunkt des Tales ist - die Linzmühle.

Wie immer gibt es nach dem Vortrag bei Fettbrot und Rotwein die Möglichkeit zum Gespräch mit dem Referenten. Wegen der beschränkten Platzkapazität bitte Plätze reservieren lassen (036424- 51919).

Sonntag, 25. Januar 2015

15 Uhr

Teehaus Hummelshain

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Schlachte-Abend mit Live-Musik

23. Januar 2015, ab 19 Uhr

Waldhotel Linzmühle im Leubengrund
Wir bitten um Reservierung unter 036424/840

Förderverein Schloss Hummelshain e. V.

Die Linzmühle und ihre vier „Schwestern“

Einladung ins Teehaus Hummelshain zu einem historischen Streifzug durch den Leubengrund mit Jens Hild



Unter den zahlreichen Nebentälern der mittleren Saale ist der Leubengrund fraglos eines der schönsten und „wanderbarsten“. Von der lichten Saaleaue bei Kahla zieht sich der idyllische Grund in West-Ost-Richtung hinauf in die dunklen Waldungen des Hummelshainer Reviers. Der Name des Grundes („Loibe“=Laub) erinnert an die ursprünglich Art der Bewaldung. Ob man ihn zu Fuß oder per Rad durchstreift - Abwechslung bieten nicht nur die zahlreichen Quellen, Fischteiche und anderen Feuchtbiotope, sondern vor allem die fünf Mühlen, die das Leben im Leubengrund seit Jahrhunderten maßgeblich prägen.

Liebe Freunde des BluesKaffee,

im vergangenen Jahr wurde unsere Konzertreihe in Kahla erfolgreich fortgesetzt. Bei 14 Veranstaltungen traten Künstler aus 9 verschiedenen Ländern im „Frozen Dreams“ auf. Die Publikumsresonanz war erfreulich und umfasste nicht nur Kulturinteressierte aus Kahla und dem unmittelbaren Umland. Aus ganz Thüringen und darüber hinaus finden sich immer wieder Menschen zu den Veranstaltungen ein, die Kahla sonst nur durch das Porzellanwerk oder die Leuchtenburg kennen. Das macht etwa 50% unseres Publikums aus und uns immer wieder Mut zum Weitermachen. Zu Beginn des Jahres 2015 werden hochkarätige Künstler den Weg nach Kahla finden:



01.02.15: Will Wilde & Band (UK) - eine der besten Bluesbands aus Großbritannien - frisch und jung gespielter Blues von vier Twens.

01.03.15: Tom Shaka (USA) - The Universal Bluesman - Shaka ist Bluespower pur!

Mit Gesang, Gitarre und Mundharmonika zelebriert er den Blues und lässt auch Anleihen aus spanischer Musik, Rock & Roll und Gospel einfließen.

29.03.15: Eleanor Ellis (USA) - stammt aus Louisiana und spielt wie heute kaum noch jemand Country Blues in ursprünglicher Form.

26.04.15: Steve „Big Man“ Clayton (UK) - der Pianist, Sänger und Entertainer aus Birmingham wird bereits zum dritten mal in Kahla auftreten und uns wieder mit Boogie Woogie, Blues und Rock & Roll begeistern.

Auch danach wird es weitergehen - Informationen folgen.

Mit Blues & Gruß
Volker Albold

Leuchtenburg 2015 - hier ist immer was los!

Leuchtenburg glänzt 2015 mit vielfältigem Programm

2015 kann man auf der Leuchtenburg zu jeder Jahreszeit etwas erleben! Zu Beginn des Jahres stehen gleich zwei Höhepunkte an: Neben der vollständigen Eröffnung der „Porzellanwelten Leuchtenburg“ und des „Skywalk der Wünsche“ am 20. März 2015 wird am 11. und 12. April der „1. Tag des Thüringer Porzellans“ gefeiert. Porzellaner aus Thüringen präsentieren an diesem besonderen Tag gemeinsam ihre neuen Produkte und ihr Können.

Im Sommer kommen Musikfreunde in der Reihe „Sommerklänge“ bei Konzerten von Akustik-Pop-Jazz, Blues und Country bis Irish Folk und mittelalterlichen Liedern auf ihre Kosten. Besonders Kreativangebote bietet die mittelalterliche Burg ganzjährig für Familien und Kinder. So können kleine und große Besucher in den Schulferien bei speziellen Familienführungen durch die Porzellanwelten gemeinsam aktiv werden und auf der mittelalterlichen Burg so einiges erleben.

Gefeiert wird auf der Leuchtenburg das ganze Jahr über: vom „Mittelalterspektakel“ (3.-6. April) und der beliebten „Walpurgisnacht“ (30. April) bis hin zur „Balkanfeuer - Weihnachtsshow“ (13. November - 19. Dezember) und der „Großen Silvestershow“ (31. Dezember). Am Karfreitag wird zur Prozession am liturgischen Kreuzweg eingeladen (3. April) und am Reformationstag zum gemeinsamen Gottesdienst (31. Oktober).

Unabhängig von Jahreszeiten und Festen, bietet die Burgschänke zwischen April und Oktober jeden Sonntag einem köstlichen Brunch für die ganze Familie. Ein besonderes Erlebnis ist auch das Ritteressen „Herolds Tafel“, das im Festsaal der Burg zwischen März und Oktober kulinarisch in die Zeit des Mittelalters entführt. Liebhaber der klassischen Musik sind von April bis Oktober jeden Sonntag um 15.00 Uhr zur feierlichen Orgelmusik eingeladen.

www.leuchtenburg.de

Am Dienstag, den 27.01.2015 um 18 Uhr, wird wieder im Rathaussaal der Stadt Kahla fleißig musiziert.

Alle Lehrer der Musikschule des Saale-Holzlandkreises arbeiten schon fleißig mit ihren Schülern darauf hin.

So wird ein großer Bogen von einem Märchen der Klavierschüler, über die Gitarre, die Violine, das Keyboard sowie alle Blasinstrumente (Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune) und der Bläserklasse 7 gespannt.

Freuen Sie sich auf eine schöne Stunde mit leisen und nachdenklichen Tönen, aber auch kraftvollem und starken Sounds. Unsere Eintritt ist wie immer frei, über eine Spende für unsere weitere Arbeit freuen wir uns jederzeit.



Das Bild zeigt die SchülerInnen des Orchester's Leuchtenburg-kids im Probenlager Sondershausen.

Die Fraktionen haben das Wort

Wir sagen Danke

Zum Abschluss des alten Jahres konnten wir noch den Erlös aus unserer Unterstützeraktion für das Kahlaer Stadtwappen am Bahnhof überreichen. Wir sagen allen fleißigen Unterstützern und Spendern dafür Danke. 450 Euro sind bei der Aktion für das Wappen zusammengekommen. Derweil hoffen wir, dass mittlerweile genügend Spenden zusammengekommen sind und der Sanierung des Wappens jetzt nichts mehr im Wege steht.

Ihre Stadträte

David Buresch, Marcel Bütow

Bürgerumfrage per Telefon der Freien Wähler Kahla

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 21.01.2015
von 18.00 - 19.00 Uhr

Herr Merker
Tel. 2 35 60
für Sie am Telefon bereit.
Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.

Dietmar Merker
Fraktionsvorsitzender



Die CDU Fraktion im Kahlaer Stadtrat und der Ortsverband der CDU Kahla wünschen Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Herrmann
Fraktionsvorsitzende

Vereine und Verbände

Sportanglerverein Kahla e.V. 1924

Einladung!

Unsere Jahreshauptversammlung für das Jahr 2014, findet am:

Dienstag den 03. Februar 2015, um 19.30 Uhr,

im Anglerheim „Am Saalewehr“ statt.

Tagesordnung

- Wahl des Präsidiums, Versammlungsleiter
- Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
- Finanzberichte
- Bericht Jugendleiters
- Bericht Gewässerwart
- Bericht Heimleiter
- Bericht Revisionskommission
- Bestätigung Jahressportplan
- Diskussion
- Bestätigung der Berichte / Entlastung des Vorstandes
- Ehrungen und Schlusswort des gewählten Vorsitzenden

Alle Sportfreunde sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Die Heimatgesellschaft informiert:

Das Konzert mit der Jenaer Philharmonie muss im Januar wegen Erkrankung der Pianistin ausfallen.



Schach - Bezirksliga/Ost - 5. Runde/21.12.2013 -

Auch zum letzten Punktspiel im alten Jahr konnte SV 1910 Kahla nichts für die Verbesserung der Tabellensituation tun. Eine knappe Niederlage von 3,5:4,5 gegen den Gast aus Saalfeld war das Ergebnis am Ende. Die Chancen auf ein besseres Resultat waren vorhanden. Das Team kämpfte aufopferungsvoll, aber das Quäntchen Glück fehlte am Ende doch.

Nachfolgend sind die Ergebnisse im Einzelnen aufgeführt:

	SV 1910 Kahla	1607	3,5 : 4,5	MTV 1876 Saalfeld	1741
1	Pätz Sebastian	1787	0 - 1	Küster Alexander	1881
2	Fortage André	1789	0,5 - 0,5	Böhl Dietmar	1838
3	Schreyer Klaus	1677	0,5 - 0,5	Kama Marius	1945
4	Potzsch Jürgen	1587	0 - 1	Vogner Ronald	1798
5	Lösche Bernd	1702	0,5 - 0,5	Fetzel Thomas	1788
6	Lübber Uwe	1429	0,5 - 0,5	Albani Dietmar	1586
7	Schneise Gerhard	1427	0,5 - 0,5	Bellmann Daniel	1711
8	Kriegel Ralf	1419	1 - 0	Möck Jens-Uwe	1488

Rangliste nach Runde 5											
Rtg	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	MTV 1876 Saalfeld (1712)	X	6,5	6,0	4,5				4,5	4,5	10 26,0
2	TuS Osterburg/Weitz (1739)		X	4,0		5,0	6,0	5,5	6,0		8 26,5
3	SV Thüringen-Königssee (1783)	1,5		X	4,0				5,5	4,5	5,0 7 21,5
4	VL 1896 Gera 2 (1694)	2,0	4,0		X	5,0	4,5			4,5	7 20,0
5	Meuselitz SV (1745)	3,5		4,0		X	4,0			5,0	6,0 6 22,5
6	SC Rochade Zeulenroda (1786)		3,0		3,0	4,0	X	4,5	5,5		5 20,0
7	Kings Club 99 Jena (1747)			2,0		3,5		X		5,5	5,5 4 21,0
8	SC Altenburg (1641)		3,5	2,5	2,5		2,5		X		5,0 2 16,0
9	SV 1910 Kahla (1680)		3,5	2,0	3,5	3,0		2,5		X	0 14,5
10	SV Schell Jena 3 (1543)				2,0	3,5	2,0		1,5	3,0	X 0 12,0

Nun gilt es im neuen Jahr noch alles daran zu setzen, um den Erhalt in der Bezirksliga zu sichern. Jetzt geht es nur noch gegen die vermeintlich schwächeren Gegner und dazu drücken wir die Daumen, damit Kahla noch den Weg aus der Abstiegszone findet.

Am gleichen Tag kämpfte die zweite Mannschaft in der Kreisliga gegen das Team „fuß brothers 2“ aus Jena.

Leider konnten Sie nicht alle vier Bretter besetzen, weil aufgrund von Krankheit zwei Spieler an die erste Mannschaft abgegeben werden mussten.

Sie schlugen sich trotzdem sehr wacker und erzielten an Brett 1 und 2 insgesamt 1,5 Punkte. Frank Neitzel spielte Unentschieden und Bernd Ratz gewann seine Partie.

SV 1910 Kahla sucht nach wie vor interessierte Schachfreunde für seinen Verein und wir würden uns freuen, wenn wir neue Spieler zum Trainingsabend begrüßen könnten. Leider hat sich diese Situation derart verschlechtert, dass wir in der nächsten Saison keine Kreisligamannschaft mehr stellen können. In Kahla sollte es doch noch Schachspieler geben, die diesen über Jahre erfolgreichen Verein mit am Leben halten könnten? Es herrscht ein kameradschaftliches Vereinsleben und das Schachspielen bereitet viel Spaß und hält auch geistig fit.

Am 8. Januar wird unser erster Trainingsabend im neuen Jahr sein.

Trainingszeit unserer Schachgemeinschaft :

- donnerstags von 19.00 bis gegen 21.30 Uhr -

Spiellokal: Gaststätte Rosengarten - Vereinszimmer

Der Schachverein des SV 1910 Kahla wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches „Neues Jahr 2015“

DSKV Landesverband Thüringen

Verbandsgruppe 02

Kahlaer Wettbewerbe im Skat und Rommé beendet

Da der letzte Spieltag im Skat vorgezogen wurde, konnten bereits vorzeitig alle Wettbewerbe beendet werden. In vier Kategorien gab es dieses Jahr auch vier verschiedene Sieger. Im Dohlensteincup Rommé nutzte Gunther Grajetzki den zweimaligen Ausfall von Ludwig Wahren, um am Ende souverän mit 244 Punkten Sieger zu werden. 2. Anne Wahren, 224 Pkt., 3. Ludwig Wahren, 220 Pkt., 4. Astrid Siemoleit, 186 Pkt., 5. Roswitha Geisensetter, 163 Pkt., 6. Rosi Wallach, 155 Pkt. Insgesamt hatten 38 Teilnehmer um Punkte gekämpft.

Stadtmeisterschaft Rommé

Hier stand bereits zwei Spieltage vor Ende mit Thomas Barnikol der Jahressieger fest. 6914 Punkte bedeuteten einen riesigen Vorsprung vor 2. Anne Wahren, 6049 Pkt., 3. Gunther Grajetzki, 5240 Pkt., 4. Waltraud Födisch, 5248 Pkt., 5. Astrid Siemoleit, 4919 Pkt., 6. Heidi Sievers, 4870 Pkt. Hier kämpften 32 Teilnehmer um den Titel.

Dohlensteincup Skat

Hier konnte Enrico Spindler am letzten Tag völlig entspannt aufspielen und gewann mit überragenden 170 Punkten zum 3. Mal diesen Wettbewerb. 2. Ludwig Wahren, 129 Pkt., 3. Horst Ehrhardt, 122 Pkt., 4. Steffen Berndt, 119 Pkt., 5. Thomas Barnikol, 112 Pkt., 6. Uwe Söffing, 111 Pkt... Hier gelang es 21 Spielern, Punkte zu erzielen.

Stadtmeister im Skat

Der Student Matthias Gimpel nutzte die Schwächephase der letzten zwei Monate von Ludwig Wahren, um sich am Ende noch einen großen Vorsprung herauszuspielen. 20986 Punkte bedeuteten seinen ersten Titel in Kahla. 2. Studienkollege Andreas Schröter, 19032 Pkt., 3. Ludwig Wahren, 19014 Pkt., 4. Uwe Söffing, 18066 Pkt., 5. Enrico Spindler, 17197 Pkt., 6. Horst Ehrhardt, 16588 Pkt. 22 Spieler hatten den Kampf um den Titel aufgenommen.

Ludwig Wahren

Neujahrs - Skat und Rommé

Drei Tage gemütliches Kartenspiel erlebten die zahlreichen Teilnehmer in diesen zwei Wettbewerben. Die auswärtigen Spieler genossen dabei besonders ihren Kurzurlaub und fühlten sich wie zu Hause.

In einem eng gestaffelten Ergebnisfeld sah man Sven Schrepel aus Neustadt/Orla mit 2623 Punkten an der Spitze. 2. Lothar Müller, Jena, 2595 Pkt., 3. Nico Friedel, Gera, 2511 Pkt., 4. Enrico Spindler, Kahla, 2490 Pkt., 5. Karsten Geyer, Erfurt, 2472 Pkt., 6. Ludwig Wahren, Kahla, 2451 Pkt.

Das Tandem gestalteten Sven Schrepel und Nico Friedel mit 5134 Punkten siegreich für sich. 2. Enrico Spindler und Sören Swoboda, Gera, 4782 Pkt., 3. Karsten Geyer und Matthias Wesling, Erfurt, 4705 Pkt.

Bereits Freitag startete im Rommé die neue Stadtmeisterschaft als Vorturnier. Hier setzte sich Anne Wahren mit 1081 Punkten mit einem fulminantem Start an die Spitze. 2. Lothar Groß, Würzburg, 571 Pkt., 3. Astrid Siemoleit, 528 Pkt., 4. Roswitha Geisensetter, 468 Pkt., 5. Heidi Sievers, 305 Pkt., 6. Rosi Gebhardt, 268 Pkt.

Das Neujahrsturnier sah dann eine absolute Außenseiterin als Überraschungssieger. Erstmals in ihrer Karriere gelang Gerlinde Dietz aus Stadtroda mit 958 Punkten in einem erlesenen Starterfeld ein Turniersieg. 2. Gunther Grajetzki, 930 Pkt., 3. Thomas Barnikol, 928 Pkt., 4. Ludwig Wahren, 903 Pkt., alle Kahla, 5. Michael Ertzinger, Würzburg, 896 Pkt., 6. Andreas Schierz, Greiz, 856 Pkt. Für Michael Ertzinger war das Ergebnis besonders bitter. Im letzten Spiel des Tages lag er scheinbar uneinholbar an der Spitze und kassierte hier noch eine volle Punktzahl durch ein Rommé-Hand des Gegenspielers.

In der Tandemwertung ging der Sieg an Waltraud Födisch, Stadtroda und Astrid Siemoleit, Kahla, mit 1699 Punkten. 2. Gunther Grajetzki und Monika Knüpper, Kahla, 1679 Pkt., 3. Ulrike und Andreas Schierz, Greiz, 1519 Pkt.

Ludwig Wahren

Dohlensteincup Skat

Auch hier hat der Spielbetrieb des neuen Jahres begonnen. Erster Spitzenreiter ist Ludwig Wahren mit 26 Punkten. 2. Gisela Fuchs, 21 Pkt., 3. Enrico Spindler, 16 Pkt., 4. Gunther Grajetzki, 14 Pkt., 5. Thomas Barnikol, und Klaus Apel, je 8 Pkt.

Ludwig Wahren

Verein für Behinderte Kahla e.V.

Liebe Mitglieder,

Sehr geehrte Damen & Herren,

der Vorstand des Vereins möchte sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesundes neues Jahr.

Ein besonderen Dank gilt unseren großzügigen Spendern, Wohnbaugesellschaft Kahla, Frau Böhnke Flohmarkt Kahla, M+K GmbH, teegut, Beweka Kahla, Dirk Friedel Steuerberater, Fa. Bloßfeld, Bestattungshaus Müller, Blumengeschäft Krug, Rewe, Physiotherapie Ingrid Trübger, Lindenapotheke Antje Spieler, Elektroanlagen S.Fuchs, Fam. Wimmer Kleineutersdorf, Stäps-Heizung, Petra Killer Altenberga, Frau Anni Hiepe Kahla, Frau Lydia Richter Kahla, Herrn Bornschein Altendorf, Frau Irmtraud Rücknagel Altendorf und noch vielen anderen.

Der Vorstand

An alle Mitglieder der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

in der Wohnortsgruppe Kahla und Region

Der Vorstand der Wohnortsgruppe Kahla der IG BCE lädt hiermit alle interessierten Mitglieder für

**Dienstag, den 03. Februar 2015,
ab 17 Uhr, in die Gaststätte „Dohlenstein“
Friedensstraße 20A, 07768 Kahla**

zur diesjährigen Jahreshauptversammlung herzlich ein.

Ablauf:

- Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit der Ortsgruppe im Jahr 2014 mit Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2015
- Bericht der Revisionskommission über den Stand der Verwendung der finanziellen Mittel der OG
- Aussprache zu den gegebenen Berichten
- Diskussion

Für einen kulturellen Beitrag wird gesorgt.

Ein gemeinsames Abendessen bildet den Abschluß der Veranstaltung.

Wir erwarten Eure rege Teilnahme!

Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, die Teilnahme bis zum 28.01.2015 bei Kolln. Erika Butans Tel.: 036424/56520 anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Vorstand

Sportnachrichten



Königs Grill/Pizzeria Kahla übergibt Fußbälle



Haci Karakurt, Inhaber vom Königs Grill am Vogelbauer und Königs Pizzeria am Ölwiesenweg schenkt der 1. Mannschaft einen Satz Trainingsbälle zu Weihnachten und übergab diese Trainer Michael Sporleder. Vielen Dank dafür!

Abt.Fussball / SV 1910 Kahla

SV 1910 Kahla III wieder einmal ein großes Herz für Kinder....

... am 13.12.2014 begingen die Männer und Frauen des SV 1910 Kahla III ihre Weihnachtsfeier traditionell wie bereits seit vielen Jahren im Rosengarten / Kahla.

Nach einer äußerst erfolgreichen Saison mit der 3. Meisterschaft nach 2008 und 2011 setzten sich die „alten Männer“ von Kahla III auch im vergangenen Jahr durch und waren wieder einmal das „Maß aller Dinge“ in der 2. Kreisklasse Süd.

Aber leider hat auch jede schöne Zeit sein Ende und so zogen sich die Jungs vom SV 1910 Kahla III im Sommer aus dem offiziellen Spielbetrieb zurück.

Nichts desto trotz lebt die III vom SV 1910 weiter und wie! Dies wurde wieder einmal mehr anlässlich Weihnachten unter Beweis gestellt. Bei einer spontanen Idee wurden die aktuellen „Meistershirts 13/14“ zu Gunsten der Kinderabteilung des SV 1910 versteigert... Ein voller Erfolg, denn es kamen 270,- EUR zusammen und dafür gilt der Dank allen Beteiligten.

Einen besonderen Dank gilt Roland Wilke und Heiko Jencke die für den absolut tollen kulturellen Beitrag sorgten und nicht zu vergessen der Fam. Dittrich für die tolle Bewirtung und der Ersteigerung eines „Meistershirts“.



Die Männer des SV 1910 Kahla III und Ihre Frauen wünschen allen Sportfreunden und Bürgern der Stadt Kahla einen tollen Start ins neue Jahr verbunden mit Gesundheit und sportlichen Erfolgen.

Mit sportlichen Gruß
Veit Stellenberger
SV 1910 Kahla III

Kahlaer Grundschulen im Wettstreit

Große Begeisterung waren bei den Fußballvergleichen der 1./2. und 3./4. Klassen zwischen der Friedensschule und Altstadtschule Trumpf. In Hin- und Rückrunde an vier Wettkampftagen, spielten jeweils vier Schulmannschaften (2 x Friedensschule, 2 x Altstadtschule) gegeneinander.

Während im Schuljahr 2013/14 bei den 3./4. Klassen die Friedensschule klar dominierte (u.a. dreifacher Gewinner der Fußball-Mini-WM der Grundschulen im Saale-Holzland-Kreis), setzte sich im laufenden Schuljahr 2014/15 erstmals die Altstadtschule mit seiner I. Mannschaft souverän durch. Platz 2 erreichte Altstadtschule II vor der Friedensschule I auf Platz 3 und der Friedensschule II auf Platz 4.

Bei der 1./2. Klasse gewann wiederholt die Altstadtschule II vor der Friedensschule I auf Platz 2, der Altstadtschule II auf Platz 3 und der Friedensschule I auf Platz 4.

Am Ende der Freundschaftsvergleiche war bei den 48 Mädchen und Jungen aber nicht das Ergebnis entscheidend, sondern Spaß und Freunde und vor allem das Angebot einer sportlichen Freizeitgestaltung durch die Fußball-Arbeitsgemeinschaft beider Grundschulen, die von Bernd Bock geleitet wird.

Im zweiten Halbjahr sind weitere Vergleiche beider Grundschulen, Turniere mit den Grundschulen Orlamünde, Rothenstein, Tröbnitz, Abnahmetage fürs DFB-Fußball-Abzeichen geplant und als Höhepunkt die Mini-Weltmeisterschaft aller Grundschulen am 19. Juni in Bad Klosterlausnitz.

Fußbälle für Kahlaer Grundschüler

In der Fußball-Arbeitsgemeinschaft der 3./4. Klassen beider Grundschulen wurde zu den Übungsstunden ein „Penalty-Wettbewerb“ durchgeführt, bei dem der Spieler von der Mittellinie mit dem Ball druppelte und versuchen musste den Torwart durch Ausspielen oder durch Torschuss zu überwinden. Wem das nicht gelang war ausgeschieden, dem Gewinner aber wurden drei Punkte gutgeschrieben bzw. dem Torwart der keinen Treffer zuließ. In der letzten Schulwoche standen die „Besten“ fest und konnten

einen Fußball als Auszeichnung in Empfang nehmen. Die Fußballbälle wurden durch die Schulleiter Frau Hergowitz von der Friedensschule und Herrn Hofmann von der Altstadtschule bereitgestellt. Vielen Dank!

Die „Besten“ der Altstadtschule:

Platz 1 - Chris Lobert (18 Punkte), Platz 2 - Julius Heßler (15 Punkte), Platz 3 Theo Thümmig (12 Punkte), Platz 4 - Colin Glaß (9 Punkte), Platz 5 - Markus Fischer, Felix Hünig, Leonardo Albert (je 6 Punkte), Platz 6 - Sebastian Adam, Oscar Kellner, Yannik Bock (je 3 Punkte)

Die „Besten“ der Friedensschule:

Platz 1 - Danilo Erdmann (15 Punkte), Platz 2 Noel Wagner (12 Punkte), Platz 3 Cedric Schache (6 Punkte), Platz 4 Lukas Meier, Timon Lorenz, Felix Voß, Florian Müller, Max Köcher, Cleo Heinze, Paul Ulitzschka (je 3 Punkte)



Die „Besten“ der Friedensschule Cedric Schache - Klasse 4a (links), Danilo Erdmann - Klasse 4a (mitte), Noel Wagner - Klasse 4b (rechts)

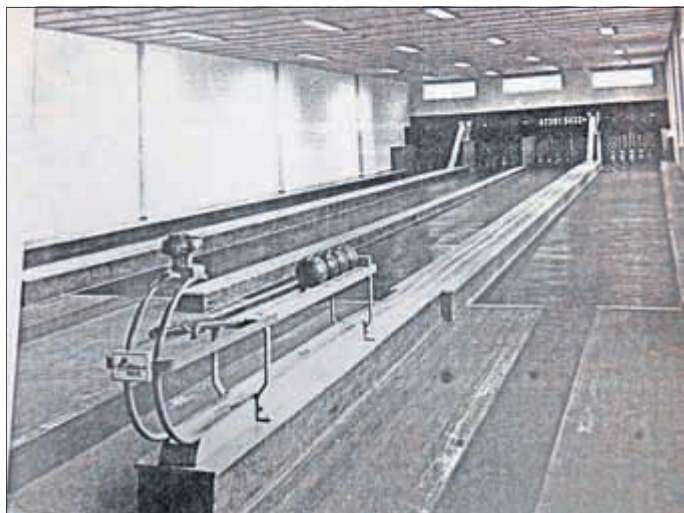


Die „Besten“ der Altstadtschule Chris Lobert - Klasse 4a (links), Theo Thümmig - Klasse 4a (mitte), Julius Heßler - Klasse 4a (rechts)

50 Jahre 4-Bahn Kegelanlage in Kahla

Die Kegelsportler des SV 1910 Kahla feierten zwischen den Feiertagen den 50. Jahrestag der Eröffnung der 4-Bahnanlage am „Rosengarten“. Vom 4. April bis zum 24. Oktober 1964 wurde nach nur 6 Monaten Bauzeit die alte 2-Bahnanlage erweitert. Dies nahmen die aktiven Kegelsportler zum Anlass, eine kleine Feier zu veranstalten, natürlich mit einem Kegelturnier, aber dazu später. Der Bau dieser Anlage war die logische Folge einer der größten sportlichen Leistungen in der Kahlaer Sportgeschichte: Die Frauenmannschaft um Luise Kaßner errang den Titel eines deutschen Mannschaftsmeisters. Auch die Männer um Siegfried Grospietsch, Heinz Feller, Fritz Anske und Rudi Arnhold spielten erfolgreich auf Bezirksebene. Während des Umbaus wurden weit über 4000 NAW-Stunden von den Kegelsportlern geleistet, allen voran Karl Krumholz, der damalige Verantwortliche bei der Stadt Kahla für Straßen- und Bauwesen sowie Sportanlagen. Außerdem war Karl damals aktiver Kegler. Er leistete allein 510 Aufbaustunden (so wie es damals hieß). Auch Rudi Arnhold mit 400 Stunden, Manfred Dietz und Egon Blumenstein mit 350 Stunden sowie Hans Maak mit 340 Stunden waren besonders aktiv beteiligt. An all diese Leistungen erinnerte der Sportfreund D. Stops in seiner kleinen Ansprache an die Mitglieder. Einer der ersten Kegler, Siegfried Grospietsch, der nach dem 2. Weltkrieg den Kegelsport in Kahla wieder mit aufbaute, weilte unter den Feiertagen. Er ist trotz seines hohen Alters immer noch Mitglied im Kegelverein und schaut regelmäßig zu Trainingsabenden oder Wettkämpfen auf der Kegelbahn vorbei. Viel wurde an diesem Abend über die „alten Zeiten“ gesprochen, als die Kegelsektion (heute Abteilung) noch über 180 Mitglieder in 9 Mannschaften im Spielbetrieb hatte.

Vor dem offiziellen Teil traten alle Kegler/innen zu einem kleinen Wettkampf über 4 Bahnen an. Gespielt wurden auf jeder Bahn 15 Wurf abwechselnd Volle und Abräumer. Den 1. Platz bei den Frauen belegte mit sehr guten 257 Holz Sabine Rosenkranz, während bei den Männern diesmal Bernd Ullrich mit ebenfalls sehr guten 263 Holz die Nase knapp vorn hatte vor Toralf Köhler mit 261 Holz.



Auf dem Foto ist die Kegelanlage am Tag der Einweihung am 24.10.1964 zu sehen. In der „Volkswacht“ war damals zu lesen: Eine der schönsten Kegelbahnen im Bezirk Gera.

2. Männermannschaft startet mit Auswärtssieg ins neue Jahr

Bereits am 3. Januar musste die 2. Mannschaft nach Eisenberg zum dortigen TSV Eisenberg II reisen. Von der ersten Kugel an spielten die Kahlaer konzentriert und führten nach dem Starterpaar Stops/Seiffarth noch knapp mit 8 Holz. Aber die nachfolgenden Kegler konnten den Vorsprung sicher verwerten und ausbauen, da bei den Gastgebern am Ende wenig zusammen lief. So siegten die Gäste klar mit einem Vorsprung von 123 Holz. Am Ende hieß es **2365 : 2488**. Tagesbester war diesmal D. Stops mit sehr guten 448 Holz.

Gut Holz!

Kegeln Frauen SV 1910 Kahla

1. Wettkampf im neuen Jahr am 06.01.15

1. SKK Stadtroda /SV 1910 Kahla

Punkte: 1557 / 1616

Spieler:

Phielers, L. 423 Holz; Seiferth, K. 413 Holz

Rosenkranz, S. 409 Holz; Brade, U. 371 Holz.

Die Kahlaer Frauen gaben die Führung n. dem ersten Spielpaar nicht mehr ab.

Glückwunsch, das war ein Top Ergebnis u. ein spannender Wettkampf.

„Gut Holz“, weiter so!

Beste Gegnerin Fiedler, S. 431 Holz.

SV 1910 Kahla Kegeln Senioren

Mit einem Auswärtskampf in Dorndorf am 06.01. ging es 2015 wieder los und das ganz groß.

Mit 1636 zu 1534 gleich 102 Holz wurde dieser Kampf klar gewonnen. Die Sportfreunde

Planitzer, J. 439

Schneider, H. 407

Stops, D. 442

Heinrich, W. 348

erspielten diesen hohen Sieg.

Am 08.01. kam es zum Heimkampf gegen Jenapharm. Unseren Gästen gelang an diesem Tag gar nichts. So gewannen wir mit 274 Holz! 1604 : 1330.

Hervorragender Kegler war Horst Schneider, der mit „465 Holz“ knapp den Bahnrekord von 469 verfehlte. Das bedeutet aber eine Leistung, die schon jahrelang nicht mehr gespielt wurde. Sportfreund Küfner - 401 und Sportfreunde Planitzer und Hörenz waren an diesem Kantersieg beteiligt.

Weiter so und „Gut Holz“

Sonstige Mitteilungen

Großer Fang in der Saale

Toni Weise aus Kahla wollte eigentlich nur kurz, eine Stunde nach dem Feierabend, „eine Rute werfen“ gehen. Natürlich wusste er, dass an dieser Stelle der ein oder andere große Fisch lauert, bis dann plötzlich dieser Kapitale Hecht auf einen Wobbler biss. Da sein Kescher sich als zu klein erwies, musste er noch 2 Schritte ins kalte Wasser treten, um den 113 cm und 13,67 Kilo schweren Fisch, mit der Hand zu landen. Als er den Fisch endlich an Land gezogen hatte, kam sein Freund Philipp Querengässer um die Bilder zu machen. Natürlich hat er so einen alten und dennoch gesunden Fisch wieder schwimmen lassen, nachdem er gewogen und vermessen wurde.



Impressum

Kahlaer Nachrichten Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla, Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

die Bürgermeisterin der Stadt Kahla, Claudia Nissen

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verla-

ges. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte

Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen

und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die

z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden

von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie

bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe

keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatz-

leistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** vierzehntägig, kostenlos an alle Haushal-

tungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl.

Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.